

# KURZBERICHT

aus der  
Sitzung  
des  
Gemeinderates  
am 21.05.2019

## **Nahwärmeversorgung Öhningen Errichtung eines Anbaus an das Feuerwehrhaus zur Aufnahme der Holzhackschnitzelanlage**

Bürgermeister Schmid erläuterte den Vorgang laut Sitzungsvorlage und teilt mit, dass er am Sitzungstag noch seitens der Feuerwehr darauf hingewiesen worden sei, dass im Falle eines direkten Anbaus an das Feuerwehrhaus spätere Erweiterungsmöglichkeiten (z.B. zur Abdeckung des Platzbedarfs bei künftigen Umstrukturierungen oder Aufgaben) nicht mehr bestehen würden. Der Rat nahm diese Bedenken zur Kenntnis. Neben diesen Argumenten wurde insbesondere die massive optische Wirkung nach Süden hin bemängelt. Der Rat bat die Verwaltung daraufhin das planende Ingenieurbüro um einen Optimierungsvorschlag für das Gebäude zu bitten, bei dem insbesondere die Wirkung nach Süden hin weniger prägend ins Gewicht fällt.

## **Bauangelegenheiten**

Für den Aufbau einer Dachgaube in der Straße **Im Sand** in Öhningen wurde eine Bauvoranfrage gestellt. Dieser Anfrage wurde einstimmig das Einvernehmen nicht erteilt, da die Gaube erheblich größer vorgesehen war, als im Bebauungsplan zulässig.

Für ein Grundstück **Im alten Garten** in Öhningen, wurde für ein Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Neubau einer Doppelgarage ein Kenntnisgabeverfahren durchgeführt. Das Vorhaben entspricht in vollem Umfang den Maßgaben des Bebauungsplans. Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Für die Dacheindeckung mit Photovoltaikmodulen (Solarziegel) sowie der Ausführung der Dacheindeckung in einem dunklen Grau, im Zusammenhang mit einem Wohnhausbau in der **Ledergasse** in Öhningen, wurde ein Antrag auf Erteilung einer denkmalschutzrechtlichen Genehmigung gestellt. Diesem wurde mit 2 Enthaltungen zugestimmt.

Der Bauantrag in der **Friedhofstraße** in Öhningen zur Errichtung eines Anbaus für eine Holzhackschnitzelheizung wurde zurückgezogen, da dessen Form nochmals überprüft werden soll.

Für ein Grundstück in der Straße **Zum Mühlental** in Schienen, wurde für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage ein Kenntnisgabeverfahren durchgeführt. Das Vorhaben entspricht in vollem Umfang den Maßgaben des Bebauungsplans. Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

Für die Errichtung einer landwirtschaftlichen Heu-, Stroh- und Futterbergehalde auf dem **Unterbühlhof** in Schienen wurde ein Bauantrag gestellt. Sofern die Privilegierung des Vorhabens durch das Landwirtschaftsamt bestätigt wird, wäre das Vorhaben zustimmungsfähig. Der Rat erteilte einstimmig sein Einvernehmen.

Für den Neubau einer Doppelhaushälfte in der Straße **Zur Halde** in Wangen wurde ein Bauantrag gestellt. Bis auf eine geringfügige Überschreitung der Geschoßflächenzahl entspricht das Vorhaben den Bebauungsplanvorschriften. Der Rat erteilte einstimmig sein Einvernehmen.

Für die Nutzungsänderung der bestehenden Schule zum Kindergarten in der Straße **Hohlweg** in Wangen lag nunmehr der Bauantrag vor. Auch diesem Bauantrag wurde zugestimmt.

## **Abrechnung von Baumaßnahmen „Alter Garten“ in Öhningen Regenwasserentlastungsbauwerke**

Für die Restkosten aus dieser Maßnahme waren im Haushaltsplan 2019 25.000,00 € vorgesehen. Nachdem die Maßnahme schlussendlich mit 27.50444 € abgerechnet worden ist, waren die Mehrkosten in Höhe von ca. 2.504,44 € zu begründen. Diese waren im

Zusammenhang auf die Vorbereitung der Bauwerke zur Fernwirkung über das Glasfasernetz notwendig.

### **Treppenweg „Alter Garten“**

Für diese Maßnahme sind im Haushaltsplan 2019 insgesamt 30.000,00 € veranschlagt worden. Die Bauarbeiten einschließlich Nebenkosten wurden mit insgesamt 30.871,94 € abgerechnet.

Die Abrechnung der Maßnahmen nahm der Rat zur Kenntnis.

### **Renaturierung Nötbach-mittlerer Teil**

#### **-Abrechnung der Maßnahme -**

Für den naturschutzrechtlichen Ausgleich, für die beiden Baugebiete „Alter Garten“ und „Mühlewiesen“, standen insgesamt 123.000,00 € zur Verfügung. Für die Maßnahme „Renaturierung Nötbach – mittlerer Teil“ wurden hiervon 88.091,28 € aufgewendet. Für die im Herbst vorgesehenen Vegetationsarbeiten werden Ausgaben mit ca. 5.000,00 € geschätzt. Mit weiteren Kosten für die Gemeinde für den Ausgleich muss gerechnet werden. Auch diese Abrechnung wird vom Rat zur Kenntnis genommen.

### **Baumaßnahme „Oberstaaderstraße“ in Öhningen**

#### **Abrechnung der Baumaßnahme**

Die reinen Erdbauarbeiten konnten mit 196.077,81 € abgerechnet werden (202.433,81 € vom Rat beauftragt). Der Rohrleitungsbau für die Wasserleitung konnte mit 32.115,22 € (ursprüngliches Angebot 34.691,51 €) abgerechnet werden. Die Maßnahme konnte mit insgesamt 7.800,00 € günstiger abgewickelt werden, als erwartet.

Diese Abrechnung wird vom Rat zur Kenntnis genommen.

### **Freiwillige Feuerwehr – Beschaffung eines Löschfahrzeuges LF 10 –**

#### **Beschluss zur europaweiten Ausschreibung**

Bürgermeister Schmid gab bekannt, dass im Haushaltsplan die Beschaffung eines Löschfahrzeuges für die Abteilung Wangen vorgesehen ist. Da für diese Anschaffung erhebliche Zuschüsse vorgesehen sind muss der Auftrag bis zum 28.08.2019 vergeben werden. Aufgrund des finanziellen Umfangs von 360.000 € bis 380.000 € muss eine europaweite Ausschreibung erfolgen. Der Beschluss für die europaweite Ausschreibung des Löschfahrzeuges wurde vom Rat getroffen.

#### **Ermächtigung zur Vergabe**

Auch wurde die Verwaltung vom Rat dazu ermächtigt die Vergabe an den günstigsten und wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

### **Augustiner-Chorherrenstift in Öhningen**

Zum aktuellen Stand der Baumaßnahme wurde mitgeteilt, dass die Abstimmung mit dem Denkmalamt und der Baurechtsbehörde im Hinblick auf die vorgefundenen archäologischen Funde und die statischen Maßnahmen erfolgreich waren. Die Baumaßnahme kann daher zeitnah weitergeführt werden. Der Aufzug wird voraussichtlich als Glasaufzug zum Tragen kommen. Die Räumlichkeiten für die Haustechnik und die WC-Anlagen für die Gastronomie werden an anderer Stelle vorgesehen werden.

Darüber hinaus berichtet Bürgermeister Schmid, dass derzeit Überlegungen des Landes bestehen, wonach dieses die landeseigenen Teile des Klostergebäudes ebenfalls einer sinnvollen Nutzung zuführen will (ELA-Projekt). Nach gegenwärtigen Überlegungen ist vorgesehen, hierzu eine Absichtserklärung zwischen Land, Gemeinde und Kirche abzugeben (letter of intent).

Bei den nunmehr anstehenden gemeindlichen Maßnahmen soll darauf Wert gelegt werden, dass die gemeindlichen Arbeiten und etwaige Planungen des Landes miteinander abgestimmt werden. Dies betrifft insbesondere die Frage der Nutzung des Dachgeschosses im Probsteigebäude. Für die Gemeinde bedeutet dies, dass die Aufzugs- und Treppenhausituation ebenso wie die vorgesehenen Arbeiten im Probsteigebäude bis zum dritten Obergeschoss realisiert werden können.

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung**

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass es keine Beschlüsse in der letzten nichtöffentlichen Sitzung zur Bekanntgabe gibt.